

Zu Frage 12

7	8	9
4	5	6
1	2	3

EINGANG

Pestfriedhof



Tagestour

Achtet besonders auf den Verkehr. Benutzt Fußgängerüberwege und Ampeln. Falls solche nicht vorhanden sind, überquert mit größter Vorsicht die Straßen. Möglicherweise zeigt das GPS-Gerät an einigen Stellen nicht genau an. Folgt dann den Hinweisen, die wir Euch geben (außerdem könnt Ihr euch an den Wegpunkten "GT" orientieren, die wir gegebenenfalls angeben). Denkt daran, dass Ihr nie die Wege verlassen müsst.

IHR MÜSST NICHT LAUFEN - NEHMT EUCH ZEIT!

1 Links seht Ihr das Antoniusheim (GT 2/GT 3), WANN WURDE ES ERBAUT?

2 WIE LAUTET DIE BAUINSCHRIFT / DER SEGENSSPRUCH DES ANTONIUSHEIMS?

3 Wenn Ihr etwas zurückblickt, seht Ihr eine Quelle. WORAUS ENTSRINGT DIE QUELLE AM ANTONIUSHEIM?

4 Ihr müsst nun die Hambummelstweete ersteigen (GT 3A/GT 4), wie viele Steinstufen hat diese im oberen Teil?

5 Rechts an der Straße liegt der jüdische Friedhof Bad Wünnenbergs. WIE VIELE GRABSTEINE STEHEN AUF DEM FRIEDHOF?

6 Am Zaun, der den jüdischen Friedhof umgibt, weist ein Schild auf den besonderen Status dieses Ortes hin. WELCHEN BESONDEREN STATUS HAT DIESER ORT?

7 Möglicherweise zeigt das GPS-Gerät nicht genau an, deswegen folgt jetzt eine Wegbeschreibung: Ihr müsst den neuen Friedhof Bad Wünnenbergs (GT 6 / GT 7) durch den Haupteingang - gegenüber des Wehrturms - betreten. Nachdem Ihr den Friedhof verlassen habt, müsst Ihr euch links halten und dann die erste Straße rechts "Leoöoldsberger Str." nehmen. Am Rande des Friedhofs seht ihr eine Tafel, die Euch über die Tradition der Obstbaumanpflanzungen auf Friedhöfen aufklärt. Ebenfalls wird auf das Gedicht "Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland" hingewiesen. WELCHES OBST LIEß SICH HERR VON RIBBECK MIT IN SEIN GRAB GEBEN?

8 Ihr habt nun den Grandsteinbruch erreicht (GT 8/ GT9! Ein Hinweisschild liefert Euch die Erklärungen zu diesem Ort. Nun soll Euch aber nicht die Bedeutung dieses Ortes für den Straßenbau zum Erschauern bringen, sondern eine andere Besonderheit dieses Ortes. Probiert diese aus und schreibt auf, um welche Besonderheit es sich handelt!

An der T-Kreuzung (GT 18) rechts abbiegen, auch wenn der Richtungspfeil Euch weiter geradeaus schickt.

An der Kreuzung (GT 23) rechts abbiegen Richtung "Pestfriedhof"

9 Kurz bevor Ihr links zum Pestfriedhof abbiegt, seht Ihr rechter Hand einige Wegweiser (GT 26/ GT 27). Eines von diesen Schildern weist zu einem Ort an dem die Leute nie in Ruhe und Zufriedenheit leben konnten. WIE HEIßT DIESER ORT?

Falls das GPS-Gerät nicht richtig anzeigt folgt den Hinweisschildern an der Wandererhütte zum Pestfriedhof. Hier sollt Ihr Euch einige Zeit aufhalten und einige Aufgaben lösen. Danach folgt Ihr wieder dem Wanderweg Richtung Leiberg.

10 Der Pestfriedhof (GT 27/GT 28) ist Gedenkort dieser schlimmen Seuche. Ein Gedenkstein und ein eisernes Buch geben darüber Auskunft.

WANN EREIGNETE SICH DIE TRAGÖDIE?

11 WIE HIEß DER VERLASSENE ORT, AUF DESSEN GEBIET DER PESTFRIEDHOF ANGELEGT WURDE?

12 Das Gelände des Pestfriedhofs hat einen ungefähr quadratischen Grundriss. Auf der letzten Seite dieses Bogens findet Ihr eine Skizze des Pestfriedhof. Markiert nun auf dieser Skizze die Quadrate in denen sich die 3 Kreuze des Pestfriedhofes befinden. SCHREIBT DIE ZAHLEN DER QUADRATE MIT DEN KREUZEN BEGINNEND BEI DER NIEDRIGSTEN AUF!

Wenn Ihr die Aufgaben auf dem Pestfriedhof gelöst habt, müsst Ihr wieder zur Wandererhütte zurückgehen (GT 30) und dem Weg links folgen. Am Wegpunkt GT 35 geht es links ab, folgt dem Sintfeld-Höhenweg

Im Bereich der Wegpunkte GT 37 bis GT 41 wird das GPS-Gerät wegen des Bewuchses wahrscheinlich nicht mehr genau anzeigen. Nachdem Ihr am Teich vorbeigegangen seid, führt Euch eine Holzbrücke (beschriftet mit L 3 / L 5 / L 6) auf einen Waldpfad. Folgt diesem Pfad bis zu einem Wohngebiet. Ihr kommt entweder auf der Straße "Landhauspark" oder "Nollenweg" heraus. Folgt der Straße.

An einem Hang liegend entdeckt Ihr ein eingezäuntes Gelände (GT 42 bis GT 45). Es handelt sich um die Kirchstelle des wüst gefallenen (verlassenen) Ortes Andepen mit einem Glockengerüst, einem Bildstock und einem eisernen Buch. Da Ihr hier einige Fragen beantworten sollt, müsst Ihr den GPS-Pfad für kurze Zeit verlassen.

13 Wann fiel das Dorf Andepen wüst?

14 WIE LAUTET DIE INSCRIFT DES GLOCKENGERÜSTES?

15 WELCHEM HEILIGEN IST DER BILDSTOCK GEWIDMET?

Folgt weiter dem GPS-Pfad. Nach einiger Zeit zweigt linkerhand ein Weg ab (GT 47), der durch Hinweisschilder gekennzeichnet ist (Nollenweg: Wegweiser L 7 4,0 Km; W 5; Symbol des Sintfeld-Höhenweges). Folgt diesem Weg.

Ihr habt Bad Wünnenberg wieder erreicht (GT 54) und sollt es sofort wieder verlassen, haltet Euch rechts!

16 Nun seid Ihr wieder in Bad Wünnenberg und müsst den Heuweg überqueren und einen steilen Pfad erklimmen. Linkerhand seht Ihr ein wichtiges Gebäude. WELCHE FUNKTION HAT DIESES GEBÄUDE UND WANN WURDE ES ERRICHTET?

Am Friedhof und am Wehrturm vorbei, betretet Ihr die Altstadt Bad Wünnenbergs. Folgt der Straße "Stadtring" und überquert **vorsichtig** den Heuweg, folgt dem Schild Richtung Unterstadt - noch etwa 300 m und Ihr habt das Ziel - das Kurhaus und die Touristeninformation Bad Wünnenbergs - erreicht.